

# **Auflage eines Wasserbauplanes mit Waldrodung**

## **(Wasserbauplanverfahren)**

---

Gemeinden: Aeschi b. Spiez und Reichenbach i. K.

**Wasserbauplanverfahren gemäss Art. 21 ff. Gesetz über Gewässerunterhalt und Wasserbau vom 14. Februar 1989 (WBG) und Art. 5 Koordinationsgesetz vom 21. März 1994 (KoG) mit Rodung, Wiederaufforstung und Ersatzaufforstung**

Gesuchsteller: Gemischte Gemeinde Aeschi

Name des Gewässers: Suld

Koordinaten: von 620'005 / 165'295  
bis 619'235 / 165'360

**Bauvorhaben: Hochwasserschutz Mülönen, Geschiebe- und Schwemmholtzrückhalt Suldbach**

- Neubau eines Geschiebesammlers mit einem Rückhaltevolumen von 42'000 m<sup>3</sup>
- Befestigen der Bachsohle mittels aufgelöster Blockrampe im gesamten Unterlauf des Suldbachs (ab neuem Geschiebesammler bis zur Brücke nahe der Niesenbahn).
- Lokale Erhöhungen des linken und rechten Uferdammes / Ufermauern, um den Hochwasserschutz des untenliegenden Siedlungsgebiets zu verbessern.
- Brückenverschalungen zur Erhöhung der Abflusskapazität bei den Brücken der Niesenbahn und der BLS
- Die Strassenbrücke zur Niesenbahn wird mit einem Staukragen komplett neu erstellt.
- Lokale Aufweitung des Mündungsbereiches des Suldbaches zur Verbesserung der aquatischen Lebensräume

**Beanspruchte Ausnahmen:** Fischereirechtliche Bewilligung nach Art. 8 - 10 BGF vom 21.06.1991 und Art. 8 - 10 und 13 FiG vom 21.06.1995

Überdecken von Fliessgewässern (Art. 38 GSchG)

Übrige Ausnahmen nach Art. 48 Abs. 3 WBG

Ausnahmebewilligung für Eingriffe in die Ufervegetation nach Art. 18 Abs. 1bis und 1ter, Art. 21 und 22 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz vom 1.7.1966 und Art. 12, Art. 13 Abs. 3 und Art. 17 der kantonalen Naturschutzverordnung vom 10.11.1993.

Ausnahmebewilligung für Eingriffe in Lebensräume geschützter Tiere nach Art. 20 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz vom 1.7.1966, Art 20 der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz vom 16.1.1991, Art. 15 des kantonalen Naturschutzgesetzes vom 15.9.1992 sowie Art. 25, 26 und 27 der kantonalen Naturschutzverordnung vom 10.11.1993.

Art. 11 des kantonalen Gewässerschutzgesetzes vom 11.11.1996 (KGSchG)

Bauen im Strassenabstand; Ausnahme nach Art. 81 Strassen-gesetz (SG)

Rodung und Ersatzaufforstung nach Art. 5 bis 7 WaG vom 4. Oktober 1991 und Art. 5ff WaV vom 30. November 1992 und Art. 19 KWaG vom 5. Mai 1997

Unterschreitung des gesetzlichen Waldabstandes nach Art. 17 WaG und Art. 25-27 KWaG vom 5. Mai 1997

Nachteilige Nutzung (nichtforstliche Kleinbaute und -anlage) nach Art. 16 WaG vom 04.10.1991 und Art. 14 WaV vom 30.11.1992

Ausnahmebewilligung für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen nach Art. 24 RPG vom 22.06.1979

**Rodungsflächen / Parzellen:** Gemeinde Aeschi:  
Parzellen Nr. 735 (454 m<sup>2</sup>), 291 (2920 m<sup>2</sup>), 470 (516 m<sup>2</sup>),  
816.01 (1024 m<sup>2</sup>), 1136 (561 m<sup>2</sup>), 1151 (175 m<sup>2</sup>), 711 (162 m<sup>2</sup>)

Gemeinde Reichenbach:  
Parzellen Nr. 2061.01 (1082 m<sup>2</sup>), 2027 (699 m<sup>2</sup>), 25 (616 m<sup>2</sup>),  
643 (35 m<sup>2</sup>)

**Wiederaufforstung an Ort:** Gemeinde Aeschi:  
Parzellen Nr. 735 (300 m<sup>2</sup>), 291 (532 m<sup>2</sup>), 470 (76 m<sup>2</sup>), 816.01  
(18 m<sup>2</sup>), 1136 (414 m<sup>2</sup>), 1151 (174 m<sup>2</sup>), 711 (162 m<sup>2</sup>)

Gemeinde Reichenbach:  
Parzellen Nr. 2027 (539 m<sup>2</sup>), 25 (616 m<sup>2</sup>), 643 (35 m<sup>2</sup>)

**Ersatzaufforstung:** Gemeinde Aeschi:  
Parzellen Nr. 1151 (203 m<sup>2</sup>), 47.02 (170 m<sup>2</sup>)

Gemeinde Reichenbach:  
Parzelle Nr. 2027 (148 m<sup>2</sup>)

**Auflage- und Einsprachefrist:** 24.08.2017 bis 22.09.2017

**Auflage- und Einsprachestelle:** Gemischte Gemeinde Aeschi, Bauverwaltung,  
Scheidgasse 2, 3703 Aeschi

Gemeinde Reichenbach, Bauverwaltung,  
Bahnhofstrasse 20, 3713 Reichenbach i.K.

Die Einsprachebefugnis richtet sich nach Art. 24 Abs. 2 WBG bzw. nach der geltenden Waldge-  
setzgebung.

Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind innert der Auflage- und Einsprachefrist schriftlich  
und mit Begründung bei den Einsprachestellen einzureichen.

Aeschi, 14.08.2017

Gemeinde Reichenbach i.K.